

Durch Taktbauweise mehr Offenställe

Für -die Wirtschaftlichkeit aller LPG ist der schnelle Aufbau einer hochproduktiven Viehwirtschaft entscheidend. Eine große Rolle spielt dabei der Offenstallbau. Unsere Aufgabe als Genossen, die in den Baubetrieben arbeiten, besteht nun darin, dafür zu sorgen, daß mit modernen Fertigungsverfahren die notwendigen Stallbauten und -anlagen in kürzester Frist errichtet werden. Obwohl die Projektierungsunterlagen und der Bauablaufplan nicht rechtzeitig Vorlagen, verzichteten wir im VEB Bau (K) Güstrow nicht darauf, nach neuen Methoden für den schnellen Bau von Offenställen zu suchen.

In -der Parteileitung beschäftigten wir uns gründlich mit der Serienfertigung im Taktverfahren. Eine große Hilfe gab uns dabei der technische Leiter des Betriebes, der Leitungsmitglied ist. Auf Hinweis der Parteileitung beriet sich die Betriebsleitung lange vor Baubeginn mit den Investiträgern darüber, wie der planmäßige Ablauf -des Offenstallbauprogramms organisiert und wie -die Unterbringung sowie die Verpflegung der Bauarbeiter auf den einzelnen Baustellen gesichert werden muß. Da infolge Transportschwierigkeiten die Anfuhr des Bauholzes in den verschiedenen MTS-Bereichen nicht gewährleistet war, berieten wir mit den Genossen der MTS, die das Transportproblem lösen halfen.

Nach Festlegung der Takte, Takt 1 Erdarbeiten, Takt 2 Betonarbeiten und Takt 3 Zimmerarbeiten (Richten der Binder), wurde der Bauablauf mit den Brigaden beraten und festgelegt, welche Brigade in welcher Zeit ihre Aufgaben zu lösen hat. Das war auch deshalb notwendig, weil die Taktbauweise noch ohne moderne Maschinen durchgeführt werden muß. Gleichzeitig wurde zwischen den Brigaden der einzelnen Takte ein Wettbewerb abgeschlossen, bei dem die Brigade prämiert wird, die die höchste Produktivität und die beste Qualität bei der Ausführung der Arbeiten erreichte.

Als die Ergebnisse -des I. Quartals ausgewertet wurden, zeigte sich, daß die

Arbeitsproduktivität auf 234 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen war. Zur Zeit sind -die geplanten 19 Offenställe im Rohbau fertig. Bei vier Jungviehoffenställen ist der Ausbau ziemlich abgeschlossen. In vier Melkhäusern kann die Heizungsanlage montiert werden. Weil die Bauunterlagen verspätet eintrafen, konnte zeitweilig nicht kontinuierlich gebaut werden. Trotz dieser und einiger anderer technischer Schwierigkeiten wurde der Plan im I. Quartal mit 21,6 Prozent erfüllt. Einen großen Anteil hieran hatten die Genossen und Kollegen in den einzelnen Brigaden, die trotz -der schlechten Witterung alles daransetzten, ihre Termine vorfristig zu erfüllen. Der Kreis Güstrow erreichte damit bei der Erfüllung des Offenstallbauprogramms im Bezirk Schwerin die Spitze.

Aus den bisherigen Erfahrungen in der Taktbauweise beim Offenstallbauprogramm zogen wir als Parteileitung einige Schlußfolgerungen. Die großen Bauaufgaben sind ohne ein höheres fachliches Niveau der Genossen und Kollegen nicht mehr zu lösen. Deshalb wurde beschlossen, mit den Kollegen zu sprechen, damit sie Qualifizierungsverträge abschließen und sich fachlich auf den Baustellen und theoretisch im Betrieb schulen. Die Qualifizierung soll die Organisation der Serienfertigung, Anwendung von Neuerermethoden und maschinentechnische Kenntnisse beinhalten. Dabei soll erreicht werden, daß ein Teil -der Baufacharbeiter einen zweiten, einen maschinentechnischen Beruf erlernt.

Der technische Leiter wurde von der Parteileitung beauftragt, in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit die Technologie der Plattenmontage (Betonfertigteile) für den zur Zeit im Bezirk angewandten Offenstalltyp auszuarbeiten. Die Parteileitung sorgte für die Sicherung des Transports